

Die Vorstellung von Wortgottesdienstleiterinnen und Wortgottesdienstleitern in der Pfarre

Vorbemerkung

Die Texte sind für die Vorstellung eines oder mehrerer Wortgottesdienstleiter gedacht. Sie soll vorzugsweise während einer sonntäglichen Messfeier, die vom Pfarrer bzw. dem ihm kirchenrechtlich gleichgestellten Vorsteher der Pfarre geleitet wird, stattfinden. In den Hinweisen wird wegen der leichteren Lesbarkeit der Ausdruck „Wortgottesdienstleiter“ in der Mehrzahl verwendet, ungeachtet dessen, dass auch nur eine Person, Mann oder Frau, der Pfarre vorgestellt werden kann. Die Texte sind allgemein gehalten und sollen im Blick auf die pfarrliche Situation und die Kandidaten angepasst und erweitert werden. Die slowenischen Texte befinden sich im Anhang.

1. Einzug

Es ist sinnvoll, dass die Wortgottesdienstleiter gemeinsam mit dem Vorsteher im liturgischen Gewand einziehen (wenn ein solches in der Pfarre vorgesehen ist). Wenn kein Diakon mitfeiert, kann einer von ihnen das Evangelienbuch leicht erhoben mittragen und geht in diesem Fall unmittelbar vor dem Priester. Das Evangelienbuch wird am Altar niedergestellt oder niedergelegt. Im Gottesdienst können die Wortgottesdienstleiter die Lesungen vortragen.

2. Vorstellung der Wortgottesdienstleiter

Nach dem liturgischen Gruß können die Wortgottesdienstleiter mit folgenden oder ähnlichen Worten vorgestellt werden. Im Anschluss daran spricht der Zelebrant den Segen und überreicht ihnen das bischöfliche Dekret.

Zelebrant:

Schon viele Jahre werden in unserer Diözese Männer und Frauen beauftragt, bestimmte Gottesdienste zu leiten, wenn kein Priester oder Diakon anwesend ist. In etlichen Pfarren wirken sie tatkräftig mit, das liturgische Leben mitzutragen.

Ihr Beitrag wird in den nächsten Jahren noch wichtiger werden. Daher freut es mich, dass sich *Name(n)* bereit erklärt *haben / hat*, eine Ausbildung zu besuchen und diese Aufgabe zu übernehmen. Im Anschluss daran *sind sie / ist sie / ist er* vom Bischof zur Leitung von Andachten, Wort-Gottes-Feiern und Segenfeiern beauftragt worden. Wir wollen am Beginn *ihrer / seiner* Tätigkeit für *sie / ihn* den Segen Gottes erbitten. Er möge *sie / ihn* begleiten und stärken, diesen Dienst so auszuüben, dass sich die Menschen gerne zum Lob Gottes versammeln und in den liturgischen Feiern seine Nähe spüren. In diesem Sinne lasst uns nun für *sie / ihn* beten. *Stille*

Zelebrant: Gütiger Gott, du Ursprung des Lebens,
dir gebührt unser Lobpreis,
zu dir flehen wir um Hilfe.
Segne + Name(n),
die / der beauftragt worden sind / ist,
in unserer Pfarre das liturgische Gebet zu leiten.
Schenke ihnen / ihr / ihm ein hörendes Herz
und bringe dein Wort in ihnen / ihr / ihm und unter uns zu hundertfältiger Frucht.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Alle: Amen.

Anschließend übereicht der Pfarrer den Wortgottesdienstleitern das bischöfliche Dekret und spricht dabei folgende oder ähnliche Worte:

**Ich darf euch / Ihnen / dir nun das bischöfliche Dekret überreichen,
das euch / Sie / dich zur Leitung von Wortgottesdiensten und Segensfeiern
in unserer Pfarre ermächtigt.**

3. Fürbitten

Es empfiehlt sich, eine Fürbitte für die Wortgottesdienstleiter zu sprechen, zB:

Für Name(n),
die / der beauftragt sind / ist, das liturgische Gebet in unserer Pfarre zu leiten
und zu segnen:
dass Gottes Geist ihr / sein Wirken begleite
und uns im Hören auf Gottes Wort bestärke.

Slovenska besedila

2. Predstavitev voditeljev besednih bogoslužij

Celebrant: Že vrsto let v naši škofiji moški in ženske prejemajo nalogo,
da vodijo določena bogoslužja, kadar ni prisoten duhovnik.
V mnogih župnijah že dolgo sodelujejo in pomagajo gojiti liturgično življenje.
Njihov prispevek bo v prihodnjih letih še pomembnejši.
Zato sem vesel in hvaležen,
da so bili *imena* *pripravljeni*,
se udeležiti izobraževanja in prevzeti to nalogu.
Po končanem izobraževanju *jih* je škof pooblastil
za vodenje pobožnosti, bogoslužij in blagoslovov.
Prosimo na začetku *njihovega* delovanja, da *jih* bo spremjal Božji blagoslov,
ko *bodo* v naši župniji *zbirali* ljudi k molitvi in bogoslužju. *Molk.*

O Bog, vir življenja in dobrote,
tebi pristaja hvalnica,
k tebi se zatekamo s svojimi prošnjami.
Blagoslovi + *imena*,
ki so bili izbrani, da v naši župniji vodijo bogoslužno molitev.
Podari jim poslušno srce
in daj, da bo tvoja beseda v *njih* in nas obrodila obilne sadove.
Za to te prosimo po Kristusu, našem Gospodu.
Vsi: Amen.

Nato župnik izroči voditeljem besednih bogoslužij škofovsko odredbo in pri tem izreče naslednje ali podobne besede:

Predam Vam odredbo,
s katero Vas je škof pooblastil za vodenje bogoslužij in blagoslovov v naši župniji.

3. Prošnje

Primerno je, da je ena prošnja za voditelje besednih bogoslužij.

Za *imena*,
ki so zadolženi, da v naši župniji vodijo besedna bogoslužja in *blagoslavljajo*:
naj Božji Duh spreminja njihovo delo, nas pa navdihuje pri poslušanju Božje besede.